

# Weltkultur Konzert „Auf zu neuen Ufern!“

Kunstdarbietungen aus aller Welt mit Musik, Tanz und Malerei

10.11.2017, 18.00-21.00

Hilde Weinberger Saal, VHS Ottakring, Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien



**KünstlerInnen des Weltkultur Konzerts 2017**

**Straßenmusik aus Brasilien** mit *sambAttac* unter Leitung von: Stefan Eibel

**Weltkultur Ensemble** mit dem Weltkultur Frauenchor & Jodeltrio Oanano

**Senegalesischer Tanz und Musik** mit *Tily-Boo*

**Österreichische Volkslieder** mit Katharina Hofbauer (Harfe)

**Georgischer Jazz** mit Teona Mosia (Gesang, Klavier)

**Indische klassische Musik** mit Alokesh Chandra (Sitar), Haider Khan (Tabla)

**Alpenländische Jodler** mit dem *Trio Oanano*

**Persischer Tanz** mit Ulduz Ahmadzadeh

**Kunstmusik aus dem Iran** mit Iman Khammar (Santur), Mohammadreza Azin (Ney)

**Traditionelle Lieder aus Rumänien** mit Diana Rasina (Gesang)

Begleitung: Alen Džambić (Akkordeon), Habib Samandi (Darbuka)

**Balkanklänge** mit Alen Džambić (Akkordeon, Gesang)

**Irische Tänze** mit Cumann Céilí Vín

**WeltkulturFrauenchor** unter Leitung von Diana Rasina

*Kunststände im Eingangsbereich:*

**Ebru-Malerei** von Havva Doğan

**Buchbindekunst** von Claudia Mohr

**Makramee-Kunst** von Farideh Mirmoeimi

**Moderation:** Barbara Hrach

Annähernd 300 BesucherInnen aller Altersstufen und vieler Nationen wurden an diesem Abend über die Kunst zusammengebracht und viele Herzen im Sinne eines gemeinsamen Miteinanders in Vielfalt berührt. Im Programm standen sechzehn Kunstpräsentationen mit Musik, Tanz und Handwerkskunst aus: Österreich, Bosnien, Brasilien, Georgien, Indien, Iran, Irland, Rumänien, Senegal und Türkei. Zwischen den einzelnen Beiträgen erhielt das Publikum Informationen zu den Unterrichtsmöglichkeiten der auftretenden KünstlerInnen und zukünftige Workshops der WeltKulturSchule. Der verbindenden kulturübergreifende Rahmen wurde vom Weltkultur Frauenchor und dem Weltkultur Ensemble hergestellt, beides interkulturelle Projekte der WeltKulturSchule. Gemeinsam präsentierten sie ein arabisches und ein österreichisches Volkslied, klassisch arrangiert vom iranischen Komponisten und Dirigenten Iman Khammar.

Kinder, Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen blieben trotz der Länge des Programms fast alle mit Begeisterung bis zum Ende und nahmen aktiv teil. In den Interviews, welche in der Pause gemacht wurden, erwähnten einige den persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert des vielfältigen Programms, ihre Begeisterung von der Professionalität der KünstlerInnen und auch dass Vorurteile widerlegt wurden:

*„Es is' total schön, wenn so unterschiedliche Menschen miteinander etwas machen, des die Herzen von allen, die dabei san – egal ob sie jetzt zuören oder singen oder Musik machen oder etwas anderes beitragen – strahlen lässt und aufgehen lässt. Wenn a Gefühl von Gemeinsam etwas Schönes erleben da ist, gemeinsam glücklich sein für a kurze Zeit, afach miteinander in a Harmonie schwingen, die die Menschen verbindet, egal wo sie her san, egal welche Sprache sie sprechen, gleich welche Religion sie haben, ob sie jetzt für sich selbst an Gott glauben oder für sich etwas anderes nennen oder materialistisch san, aber trotzdem a Herz haben, des offen ist. Wenn i sowas erleb, dann bin i einfach unglaublich froh. Es geht darum Menschen zu verbinden und das ist total gelungen.“ (Besucher)*

*„Sehr abwechslungsreich, vielfältig. Jedes war anders und hatte seinen eigenen Charme, war für sich ein tolles Erlebnis.“ (Besucherin)*

*„Es war superschön! Was mich so freut war, dass Profimusiker da sind, also nicht irgendjemand, der gerne spielt, sondern wirklich tolle Musiker aus allen Kulturen. Das hat mich sehr inspiriert.“ (Besucherin)*

*„Ich finde so viele Musiken ist einfach was Schönes, wenn man sich alles einmal anhören kann. Und ich fand es auch toll – ich bin aus Köln – dass ich hier zum Jodeln gekommen bin. Und natürlich ist afrikanische und indische Musik etwas Besonderes, weil man es nicht alle Tage hat. Ich hatte gemerkt: Das Publikum ist mitgegangen und hat Spaß gehabt und das ist toll. Ich fand es toll, dass die Musiker das Publikum miteinbezogen haben, alle begeistert waren und auch mitgemacht haben.“ (Besucherin aus Köln)*

*„Es war perfekt. Es war echt geil. Ich würde noch einmal kommen.“ (Besucher)*

*„Because we improvise everything for us it is very important the feedback of the people, the listeners otherwise we don't get inspiration. Today they were really amazing. They were kind of receiving our energy and giving back their energy and helping us like motivating us to get more ideas to improvise. Today it was wonderful.“ (Musiker)*

*„Es war sehr aufregend und wunderbar. Am besten hat mir alles gefallen, wo wir mitmachen konnten, obwohl ich eigentlich sonst nicht so erfreut bin über's mitmachen. Aber wenn man dann dabei ist und sieht wie gut das klappt und wie aktiviert man wieder ist, ist das eine tolle Sache. Es macht einfach Spaß.“ (Besucherin)*

*„I think it was a presentation to get people together. It was an important symbol. We are different cultures, different people. But we have gold in life and the gold the beautiful is: we sing, we love and I think this is the main important thing in this life.“ (Besucherin)*

*„Meine Freunde waren überrascht, welch ein schöner, alter Theatersaal in der VHS schlummert. Sie erwarteten viel mehr eine Art geräumigeres Klassenzimmer, wo auch die üblichen Kurse der VHS stattfinden. Hierunter allerdings nicht nur die Erwartungen, welche an den Veranstaltungsort (VHS) geknüpft waren, sondern auch an die Qualität der Künstler. Sie dachten bewusst oder unbewusst, dass Menschen mit einem Migrationshintergrund, die vielleicht größeres Leid in ihrem Leben erfahren haben und eine schwere Vergangenheit haben, doch nicht so viel Leidenschaft in die Musik setzen können. Außerdem beeindruckte sie welch eine hochgradige Ausbildung viele genossen haben.“ „Wir hätten nie gedacht, dass die Musiker auf einem solch hohen Niveau spielen! Wir sind von der Vielfaltigkeit, welche auf einer Bühne vereint wurde komplett begeistert und dachten nicht, dass diese Instrumente und Künste zusammen gehen!““ (Mitarbeiterin)*

## Team

Dr.<sup>in</sup> Sonja Siegert: Projektleitung, künstlerische Leitung, Organisation, Marketing

Clementine Engler BA: Organisation

Helferteam: 3 erwachsene und 6 jugendliche ehrenamtliche HelferInnen





*Weltkultur Ensemble mit Frauenchor und Jodeltrio Oanano unter Leitung von Iman Khammar*



*Brasilianische Straßenmusik mit sambAttac*



*Georgischer Jazz mit Teona Mosia*



*Sengalesischer Tanz mit Tily-Boo*



*Österreichische Volkslieder mit Katharina Hofbauer (Harfe)*



**Indische klassische Musik** mit Haider Khan (Tabla) und Alokesh Chandra (Sitar)



**Persischer Tanz** mit Ulduz Ahmadzadeh



**Klassische pers. Musik** mit Mohammadreza Azin (Ney) und Iman Khammar (Santur)



**Alpenländische Jodler** mit Trio Oanano



**Lieder vom Balkan** mit Diana Rasina (Gesang) und Alen Dzambic (Akkordeon)



**Weltkultur Frauenchor** unter Leitung von Diana Rasina



**Irische Tänze** mit Cuman Veili



**Irische Tänze** mit Cuman Veili und Publikum